



Vertrauen
durch
Sicherheit



VdS-Fachtagung

Brandschutz in chemischen Anlagen

- Schadenfälle
- Ermittlung und Bewertung von Anlagenrisiken
- Praxisbeispiele

07. Februar 2012 in Köln, Residenz am Dom

Diese VdS-Fachtagung ist im Sinne der 5. BImSchV anerkannt als Fortbildungsveranstaltung für Störfallbeauftragte sowie Immissionsschutzbeauftragte.

Informationen

VdS gehört zu den weltweit führenden Sachverständigen- und Zertifizierungsgesellschaften für Brandschutz und Security. VdS setzt darüber hinaus mit der Veröffentlichung eines umfassenden Regelwerks für Brandschutz- und Sicherheitstechnik internationale Standards und bietet als renommierter Bildungsträger Lehrgänge und Fachtagungen für Mitarbeiter aus Unternehmen aller Größen und Branchen an. Das VdS-Gütesiegel bescheinigt Produkten und Dienstleistungen des zivilen Sicherheitsmarktes höchste Qualität und gibt gewerblichen und privaten Verbrauchern eine wichtige Orientierungshilfe.

Weitere Informationen unter www.vds.de.

Informationen zur Fachtagung

Schadenerfahrungen haben gezeigt, dass selbst in Anlagen oder Betrieben mit einem hohen Sicherheitsstandard Unfälle oder Störfälle in letzter Konsequenz nie ausgeschlossen werden können. Hier gilt es, aus Ereignissen entsprechende Erkenntnisse zur Verbesserung der Anlagensicherheit zu ziehen.

Auf der Tagung soll anhand von Praxisbeispielen herausgearbeitet werden, welche brandschutztechnischen Aspekte bei Planung und Genehmigung sowie bei Betrieb und Inspektion von chemischen Anlagen zu berücksichtigen sind. Sind die Sichtweisen der Betreiber, Versicherer, Behörden und Werkfeuerwehren dabei in Einklang zu bringen oder gibt es erhebliche Abweichungen? Wie ist ein Konsens realisierbar?

Zielgruppen

Diese Fachtagung richtet sich an Sicherheitsexperten der Versicherungswirtschaft, Genehmigungs- und Überwachungsbehörden, Werk- und Berufsfeuerwehren und sonstige Hilfsorganisationen, Berufsgenossenschaften, Sachverständige, Ingenieurbüros, die betroffene Industrie und alle Interessierte, die sich mit der Beurteilung von Anlagenrisiken und der Abschätzung möglicher Auswirkungen von Unfällen und Störfällen beschäftigen.

Hinweis

Diese VdS-Fachtagung ist im Sinne der 5. BImSchV anerkannt als Fortbildungsveranstaltung für Störfallbeauftragte sowie Immissionschutzbeauftragte.

Tagungsleitung und Moderation

Dr. Günther Roßmann, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV), Berlin

Brandschutz in chemischen Anlagen

07. Februar 2012 in Köln, Residenz am Dom

- 9.00 **Einführung und Begrüßung**
Dr. Günther Roßmann, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV), Berlin
- 9.10 **Management of Change (MOC) – Konsequenzen eines übersprungenen MOC-Schrittes**
Bericht über das Explosionsereignis in einem Betriebslager des Werkes Visp der Lonza AG in der Nacht vom 22./23. Februar 2004 – Schadensursache – Wirksamkeit vorhandener Brandschutzmaßnahmen – Untersuchungsergebnisse – Konsequenzen aus dem Ereignis
Dr. Raymond Vouillamoz, Visp, Schweiz
- 9.35 **Diskussion**
- 9.45 **Genehmigung und Inspektion von Chemieanlagen – Brandschutztechnische Aspekte aus Sicht einer Behörde**
Brandschutztechnische Aspekte bei der Genehmigung von Chemieanlagen aus Sicht einer Behörde – Aspekte, die bei den Inspektionen nach StörfallVO im Brandschutzbereich abgefragt werden – Anwendung des „Brandschutzmoduls“ – „Gefährdungsbeurteilung Brand“ als Bestandteil der gesetzlich geforderten Gefährdungsbeurteilung nach GefStoffV, BetrSichV, ArbStättV, ... im Umfeld von Arbeitsschutz, Brandschutz, Explosionsschutz, Sachwertschutz
Fred Dziamski, Brandoberamtsrat, Berufsfeuerwehr Frankfurt
- 10.15 **Diskussion**
- 10.30 **Kaffeepause**
- 11.00 **Darstellung eines Risikokonzeptes aus Sicht einer Werkfeuerwehr**
Feuerwehrtechnische Besonderheiten in Chemieanlagen – Spezielle Themen der Einsatztaktik in Chemieanlagen – Risikoorientierte Umsetzung von Schutzkonzepten
Rolf Haselhorst, BASF AG, Fire Department, Ludwigshafen
- 11.30 **Diskussion**
- 11.45 **Brandschutz in der chemischen Industrie – ein Beispiel**
Auswahl einer möglichen Richtlinienbasis – Möglichkeiten des anlagentechnischen Brandschutzes in der chemischen Industrie – Primäre Schutzziele und anlagen-technischer Brandschutz – mögliche Umsetzung
Dr. Joachim Böke, Minimax Viking GmbH, Essen und
Dr. Rainer Bruns, Bayer Material Science AG, Dormagen

- 12.15 Diskussion
- 12.30 **Mittagspause**
- 13.45 **Brandschutz in Chemieanlagen aus Sicht des Sachversicherers**
Auffälligkeiten bei Risikobesichtigungen – Werkfeuerwehr vs. anlagentechnischer Brandschutz – Faktor Mensch in der Risikobewertung.
Dieter Kemmerich, HDI-Gerling Sicherheitstechnik GmbH, Essen und Philipp Glanz, HDI-Gerling Sicherheitstechnik GmbH, Mainz
- 14.15 Diskussion
- 14.30 **DECHEMA Arbeitskreis „Brandschutz in der Chemischen Industrie“**
Intention, Zielsetzung, weitere Vorgehensweise
Dr. Guido Wehmeier, BASF Lampertheim GmbH, Lampertheim
- 14.45 Diskussion
- 14.55 **Kurzpause**
- 15.10 **Trennen von Energien (Energy Isolation) bei gefährlichen Arbeiten durch „Lock Out Tag Out“**
Übersicht/Ablauf der Arbeitsgenehmigungen – Verantwortlichkeiten, Rollen, Funktionen – Anforderungen/Vorgehensweise von „Energy Isolation/Lock Out Tag Out“ – Beispiele aus der Praxis
Rüdiger May, Celanese GmbH, Frankfurt am Main
- 15.40 Diskussion
- 15.55 **Vorbeugender Brandschutz in der chemischen Industrie – Ein Spagat zwischen versicherungstechnischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Anforderungen**
In den letzten Jahren sind die Anforderungen im vorbeugenden Brandschutz stetig gestiegen. Dies treibt die Bau- und Installationskosten bei Investitionsobjekten der chemischen Industrie in die Höhe. An einem Beispiel wird gezeigt, welche Probleme beim Umbau von bestehenden Industriegebäuden entstehen können.
Dr. Niels Friede, Wacker Chemie AG, Burghausen
- 16.15 Diskussion
- 16.30 Schlusswort und Ende der Veranstaltung

Anmeldung

Nach Eingang der Anmeldung erhält der Teilnehmer eine Anmeldebestätigung.

Zirka 3 Wochen vor der Veranstaltung versenden wir die Rechnung und die Teilnehmerkarte.

Bei kurzfristiger Anmeldung kann die Rechnung auch vor Ort beglichen werden. Die Teilnehmerkarte bitten wir am Veranstaltungstag vorzulegen.

Sollte ein angemeldeter Teilnehmer verhindert sein, so kann eine andere Person („Ersatzperson“) teilnehmen. Diese sollte uns möglichst frühzeitig benannt werden.

Teilnahmegebühr

440,- € zuzügl. MwSt.; 50% Rabatt für Berufsfeuerwehren und „Behörden“ (Anfrage nötig). In der Teilnahmegebühr sind die Kosten für Tagungsunterlagen, Pausengetränke und Mittagessen enthalten.

Stornierungen

Schriftliche Stornierungen sind bis 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn mit Rückgabe der Teilnehmerkarte kostenfrei möglich.

Bei einer späteren Abmeldung, Nichterscheinen oder Nichtrückgabe der Teilnehmerkarte ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten. Maßgebend ist der Zeitpunkt des schriftlichen Eingangs der Stornierung.

Aus organisatorischen Gründen behalten wir uns Programmänderungen vor.

Sekretariat vor und nach der Tagung

VdS

Bildungszentrum

Pasteurstraße 17a, 50735 Köln

Telefon 0221 7766-362/481,

Telefax 0221 7766-499

E-Mail fachtagung@vds.de

Veranstaltungsort

Residenz am Dom

An den Dominikanern 6-8,

50668 Köln

Telefon 0221 1664-0,

Telefax 0221 1664-903

Übernachtungsmöglichkeit

Unter dem Stichwort „VdS“ bieten folgende Hotels Zimmer zu Sonderpreisen an:

Lindner Hotel

(neben der Tagungsstätte)

An den Dominikanern 4a, 50668 Köln

Telefon 0221 1644-0, Fax 0221 1644-440

Buchungscode F-VDS12

Maternushaus

Kardinal-Frings-Straße 1-3, 50668 Köln

Telefon 0221 1631-0, Fax 0221 1631-215

Hotel Cristall

Ursulaplatz 9-11, 50668 Köln

Telefon 0221 16300, Fax 0221 1630333

Hotel Ludwig

Brandenburger Str. 22-24, 50668 Köln

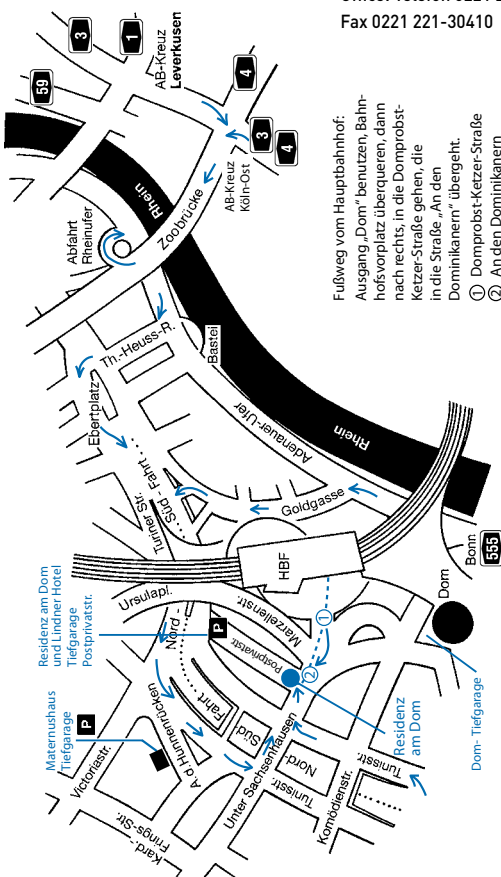
Telefon 0221 16054-0,

Fax 0221 16054-444

oder Anfragen an das Köln Tourismus

Office: Telefon 0221 221-30400,

Fax 0221 221-30410



Anmeldung zur VdS-Fachtagung

Brandschutz in chemischen Anlagen
am 07. Februar 2012 in Köln,
Residenz am Dom

Firma / Institution:

Abteilung:

Postfach / Straße:

PLZ / Ort:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Firmenstempel
Datum / Unterschrift

Mit Angabe der E-Mailadresse stimme ich der Nutzung dieser durch VdS Schadenverfütung GmbH zu Informationszwecken zu. Diese Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich oder per E-Mail widerrufen.

VdS
Bildungszentrum
Pasteurstraße 17a
50735 Köln



Vertrauen
durch
Sicherheit



Abtrennen, in Fensterumschlag stecken und ab geht die Post

VdS
Bildungszentrum
Pasteurstraße 17a, 50735 Köln
Telefon 0221 7766-345/481
Fax 0221 7766-499
E-Mail fachtagung@vds.de